

Der Pfingstenfestkreis

Pfingsten [pfeŋʃta:] ist am 50. Tag nach Ostern. Es gehört zur Feier der Erlösung. Es ist das Fest der Ausgießung des Heiligen Geistes, Symbolisiert durch rote Rosen.

Es wurde gesagt: Pfingsten sind Tage am längsten, Brot am rarsten und Geld am wenigsten. [pfeŋʃta: sen te:g α:m le:ŋʃta: pro:d α:m klemʃta: ont geld α:m venegʃta:] Das bedeutete, dass man mit dem Geld sparen muß. Am Pfingstenmontag [pfeŋʃta:mo:dɛ] wurde am Nachmittag in den sechs Wirtshäusern getanzt.

Ein besonderer Tag war der 4. Mai, der Floriantag. An diesem Tag feierte man heiligen Florian, den Schutzpatron der Feuerwehrleute. Die Feuerwehrleute sind ausgerückt [faiervgr sen rauskrukt].

Es wurde gesagt:

Heiliger Florian führ mich durch Feuer und Flamm. [hailenə florian fiarət mə turχ fair ont fla:m]

Über das Wetter sagte man, dass kühler Mai Hafer und Heu bringt. [khiəlr mai preŋt hafr ont ha:i]

Über den Mairegen wurde gesagt, dass er goldwert ist. [maire:ŋα: iʃ koldveat]

Die Frucht wird daan schön wachsen. [feksoŋ tuat fea vaksɑ:]

12., 13., 14. Mai sind die Tage der Eisheiligen [aisme:nr]: Pankratius, Servatius und Bonifatius.

Nach Beobachtungen wurde gesagt, dass es an diesen Tagen oft noch Frost gibt. [am tak aisme:nr tuat keara: friara:]

Der 25. Mai, der Urbantag ist der Tag, wo es oft friert [kfriarta:k]. Wenn es an diesem Tag friert, dann bekommt man keine reiche Weinerte.

Fronleichnam

Am 2. Donnerstag nach Pfingsten ist das hohe Fest Fronleichnam. Da wird der nach katholischen Lehre in der geweihten Hostie anwesende Leib des Herrn, Corpus Christi, gefeiert.

Nach der heiligen Messe wird eine Prozession veranstaltet. Um die Kirche stellte man 4 Hütten [hitɑ:nɑ:] auf. In den Hütten waren heilige Bilder, kleine Statuen, Kerzen, Blumen. Die Teppiche vor den Altären sind die Zeichen der Ehrfrucht vor dem Herrn, der im Heiligsten Sakrament unter uns weilt.

Vor jeder Hütte blieben die Leute stehen, man sang Kirchenlieder. Die Hütten wurden von dem Pfarrer eingeweiht.

Man nahm auch kleine Kinder mit. Man dachte, wenn sie größer werden und zufällig im Wasser ertrinken, denn kommen sie viermal auf (vier Hütten), so kann Jemand kommen, um sie zu retten.

Man fertigte kleine Kränze an, die eingeweiht wurden und zu Hause an die Tür gehängt wurden. Die Kränze waren aus Blumen, wie z.B. aus Herrgottsbrot [hergotspro:d]